

Lippei, sollst g'schwind aufstiahn

Hirtenlied aus dem Unterinntal

Satz: Siegfried Singer, 1977

"Lip - pei, sollst g'schwind auf - stiahn!" Ha - le - lu - ja! "Mi
 "D'Mu - si spielt a schon lang."
 "Beth - le - hem hoasst der Ort."
 "O du schians Je - su - kind, hör' i bitt':

"Was denn toan?"
 "I hear nicht
 "Wer hat's g'sagt?"
 "Hör' i bitt':"

wun - dert, dass'd schlaf'n kannst" Hal - le - lu ja
 "Hast wohl dei Pfeif' bei dir?"
 "Mir hat's a En - g'l gsagt."
 Miass ma vor Got - tes Thron, verstoss' uns nit!

"I schlaf' schon"
 "Bin schon g'richt!"
 "Was hat er g'sagt?"
 "ver - stoss' uns nit!"

"Geah mit ins auf die Weid' schau'n, was für Feu - er geit!
 "En - g'l toan sin - gen ob'm: Es ist ein Kind ge - bor'n.
 "Dort wo der Stern schian brinnt, da liegt das kloa - ne Kind.
 "Dort miass ma le - g'n ab, a stren - ge Rech - en - schaft.

So liacht is's wia bein Tag!" Ha - le - lu - a!
 Wenn's der Mes - si - as war?"
 Wöll' ma giahn o - bi giahn?"
 Tua ins da gnä - dig sein, liab's Je - su - lein§

"Was war denn des?"
 "Des war rar."
 "Laff' ma g'schwind!"
 "Liab's Je - su - lein!"